

NIEDERSCHRIFT

über die Konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom:	25.11.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	18.10 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Jugendhilfeausschuss:

AM Leonhardt, Traugott - als Altersvorsitzender bis TOP 3 -
Stv Schmidt, André - als Vorsitzender ab TOP 3 -
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Elter, Uwe - bis 17.20 Uhr -
AM Kessler, Silvia - für Stv Elter, Uwe ab 17.20 Uhr -
Stv Kleine, Sancho-Antonio
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schleifenbaum, Dorothea - für Stv Katz, Reinhilde ab 16.25 Uhr -
Stv Sintzen, Gerlinde
AM Stinner, Gabriele - für AM Kesting, Stefan -

II. Von den Wohlfahrtsverbänden:

AM Griffig, Thomas - für AM Klein, Anneliese ab 17.15 Uhr -
AM Klein, Anneliese - bis 17.15 Uhr -
AM Löwenberg, Horst
AM Max, Christian

III. Von den Jugendverbänden

Stv Lauble, Wilhelm
AM Steiner, Thomas - für AM Berger, Joachim -
AM Westerholt, Günter

IV. Beratende Mitglieder:

StR Dr. Rohr
Städt. VD Fischer
AM Al-Omary, Falk

AM Dr. Feische, Bärbel
AM Gürke, Volker
AM Holdinghausen, Rolf
AM Klein, Horst
AM Leng, Raimar - für AM Dr. Czell, Gernot -
AM Lorenz, Gerd-Rainer
Stv Schütz, Marianne
Stv Tielsch, Ingrid
AM Winkelmann, Wolfgang

V. Aufgrund besonderer Einladung

Frau Lambeck - Neue Arbeit Siegerland „Vernetzungsstelle“ -

VI. Als Zuhörer:

AM Alt, Bernhard
AM Avers, Ute
AM Dr. Becker-Düster, Trude - ab 16.20 Uhr -
AM Bell, Achim
AM Dornseifer, Giesela - bis 17.25 Uhr -
AM Griffig, Thomas - bis 17.15 Uhr -
AM Kessler, Silvia - bis 17.20 Uhr -
AM Schiltz, Ingmar
AM Schneider, Martina
AM Schollmeyer, Wolfgang
AM Stephany, Torsten

VII. Von der Verwaltung:

Städt. OVR Kühn - bis TOP 6 -
VA Dellori
VA Juchems-Voets
VA Liedtke
VA Heiden
StOI Kreutz
StI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Katz, Reinhilde
AM Kesting, Stefan

Entschuldigt fehlten:

AM Berger, Joachim
AM Ginsberg, Hans Peter, Vertreter der Polizei
AM Pflaum, Helmut, Vertreter der Polizei

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (nach Alphabet)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Eberlein bestimmt.

1. JHA 25.11.1999

2. Bestellung der Schriftführerinnen und Schriftführer

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt Herrn Hendrik Schöler als Schriftführer und stimmt zu, dass im Verhinderungsfall Frau Dorothee Munker oder Herr Burkhard Kreutz die Vertretung wahrnehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999

3. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und seiner/seines Stellvertreterin/Stellvertreters

Herr Kleine schlägt Herrn Stadtverordneten André Schmidt als Kandidaten für das Amt des Ausschussvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt in offener Abstimmung Herrn André Schmidt zum Ausschussvorsitzenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Herr Rujanski schlägt Herrn Stadtverordneten Peter Eberlein als Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt in offener Abstimmung Herrn Peter Eberlein zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999

Zur Übergabe einer Unterschriftensammlung durch Besucher vom Haus der Jugend an den Ausschussvorsitzenden unterbricht Herr Schmidt die Sitzung von 16.12 Uhr bis 16.17 Uhr.

Herr Winkelmann (Vertreter der kath. Kirche) teilt mit, dass zukünftig seine Vertreterin, Frau Martina Schneider, ordentliches Mitglied sein soll und er die Vertretung übernimmt.

4. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

1. JHA 25.11.1999

5. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

5.1 Baumpflanzungen auf Spielplätzen

- Antrag der UWG-Fraktion vom 26.10.1999 -

Frau Tielsch erläutert den Antrag der UWG-Fraktion.

Herr Fischer begründet die im Antrag kritisierten Baumpflanzungen. Die Pflanzungen auf den Spielplätzen „Am Rothenberg“ und „Obere Hengsbach“ dienen der Beschattung bestimmter Bereiche (z. B. Sitzbänke). Im Fall „Obere Hengsbach“ handelt es sich darüber hinaus um eine Auflage der Unteren Landschaftsbehörde. Durch die beantragte Einbindung der Spielplatzkommission und der Spielplatzpaten bzw. -patinnen werden deren festumrissene Aufgabenbereiche erheblich erweitert.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass Baumpflanzungen auf Spielplätzen durch die Verwaltung mit der Spielplatzkommission und, falls vorhanden, mit den zuständigen Spielplatzpaten / Spielplatzpatinnen abzustimmen sind.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

1. JHA 25.11.1999

6. Schließung des Hauses der Jugend - Verlagerung der Musikwerkstatt

Vorlagenr. 75/99 - Vorlage vom 10.11.1999 -

Herr Dr. Rohr stellt die Unverzichtbarkeit des Weiterbestehens sowohl des Hauses der Jugend als auch der Musikwerkstatt dar. Das Haus der Jugend stellt seine Arbeit zum 31.12.1999 ein, das Projekt „Musikwerkstatt“ muss bis zum 28.02.2000 ausgelagert werden. Verwaltungsseitig wird der in der Vorlage unter Ziffer 1 dargestellte Ansatz der Unterbringung im ehemaligen Hoesch-EDV-Gebäude bevorzugt.

Zur künftigen Unterbringung im Hoesch-Gebäude stellt Herr Rujanski den positiven Aspekt der Zentralität heraus. Außerdem ist an diesem Standort eine Zusammenlegung des Hauses der Jugend und des Jugendtreffs Altenhof denkbar. Als Risiko sieht er die erforderliche Investitionssumme i. H. v. 85 TDM. Dies ist jedoch im Vergleich zu den anderen Alternativen die kostengünstigste Variante. Die SPD-Fraktion stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu.

Herr Kleine bemängelt, dass für eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genügend Informationen vorliegen. Er möchte wissen, welche Folgen für die gewährte Landeszuweisung für den Bertramsplatz abzusehen und ob die Maßnahmen im Haushaltsplan für das Jahr 2000 bereits vorgesehen sind. Außerdem bittet er, weitere Alternativen zu prüfen. Grundsätzlich erklärt er sein Einverständnis zur Unterbringung eines Jugendtreffs in Siegen Mitte; da mit der Entscheidung über die Verlagerung der Musikwerkstatt jedoch gleichzeitig eine Vorentscheidung über weitere Maßnahmen getroffen wird, bittet er die Verwaltung, ein Gesamtkonzept für den Bertramsplatz zu entwickeln und im Ausschuss vorzustellen.

Herr Kühn nimmt zum Programm „Blue box“ Stellung. Er führt aus, dass gemeinsam mit der Stadt Dortmund ein Projektantrag gestellt wurde. Landesseitig wurden 2 Mio. DM in Aussicht gestellt, die mit der Stadt Dortmund zu teilen sind.

Genaue Zahlen lassen sich zu Beginn des nächsten Jahres liefern, wenn nach Vorschaltung einer Projektarbeit die Ziele klar definiert sind.

Frau Schütz und Frau Tielsch schließen sich dem Verwaltungsvorschlag an.

Herr Löwenberg schlägt folgende Erweiterung des Beschlussvorschlages vor:

„Der Rat der Stadt Siegen spricht sich für die Bereitstellung des Hoesch-Gebäudes als Haus der Jugend aus und beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Schritte schnellstmöglich einzuleiten.“

Herr Dr. Rohr zieht aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses als Planungsausschuss vom 14.04.1999 den Schluss, dass der Weg der weiteren Entwicklung auch ohne Erweiterung des Beschlussvorschlages vorgezeichnet ist. Abzuwägen ist zwischen dem Investitionsrisiko (Bedarf: 85 TDM) auf der einen Seite und der ununterbrochenen Tätigkeit der Musikwerkstatt andererseits.

Herr Gürke nimmt zu dem Antrag der Beschlussvorschlagsergänzung von Herrn Löwenberg Stellung. Grundsätzlich heißt er den Antrag zwar willkommen, jedoch kann er ihm nicht zustimmen. Ihm ist ein einstimmiges Votum zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag wichtiger, als eine möglicherweise geteilte Zustimmung mit der vorgeschlagenen Ergänzung.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 17.15 Uhr bis 17.25 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt Herr Kleine zu Protokoll, dass er den Vorschlag von Herrn Löwenberg mit folgenden Erklärungen als erledigt betrachtet:

Die CDU-Fraktion stimmt dem Beschlussvorschlag zu, nachdem zur Kenntnis genommen wurde, dass über die in der Vorlage dargestellten Standorte hinaus weitere Alternativen geprüft worden sind und die Verlagerung der Musikwerkstatt in das Hoesch-Gebäude zuschussunschädlich ist.

Die CDU-Fraktion bittet, schnellstmöglich eine Gesamtkonzeption vorzulegen, damit eine entsprechende Entscheidung auch für einen Jugendtreff im Hoesch-Gebäude getroffen werden kann. Weiterhin fordert er, dass neben einer Kinder- und Jugendlichenbeteiligung auch eine Bürgerbeteiligung stattfinden muss.

Herr Löwenberg zieht zugunsten eines einstimmigen Beschlusses seinen Antrag auf die vorgeschlagene Erweiterung zurück. Er erklärt sein Bedauern zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion nicht bereit ist, den in seinen Augen folgerichtigen Schritt mitzugehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Musikwerkstatt des Hauses der Jugend nach dem Erwerb des Gebäudes Sieghütter Hauptweg 9 durch die Judovereinigung Siegerland in das Hoesch-Gebäude (Sandstraße 94) zu verlagern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999

7. Förderung der Projekte verlässliche Halbtagschule

Vorlagenr. 72/99 - Vorlage vom 07. 10.1999 -

Ergänzend zur Vorlage teilt Frau Juchems-Voets mit, dass die Vernetzungsstelle für ein weiteres Jahr als AB-Maßnahme durch das Arbeitsamt gefördert wird.

Weiterhin sind in 11 Schulen sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse entstanden. Die Ferienbetreuung für das Jahr 2000 ist sichergestellt.

Frau Schütz lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung, durch die die weitere Förderung der Vernetzungsstelle und auch die Weiterführung der Projekte „Verlässliche Halbtagschule“ erreicht werden konnte.

Herr Rujanski findet die Entwicklung gut und stellt fest, dass durch die Projekte „Verlässliche Halbtagschule“ die Berufschancen für alleinerziehende Frauen erheblich verbessert wurden.

Herr Kleine und Frau Tielsch schließen sich den Vorreden an.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zur Verlässlichen Halbtagschule zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Vergabe der kommunalen Fördermittel für 1999 an die Träger der Projekte entsprechend der Förderrichtlinie vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999

8. Einrichtung eines Unterausschusses des Jugendhilfeausschusses „Kinder- und Jugendpartizipation“

Vorlagenr. 73/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Herr Schmidt verweist auf eine Absprache der Fraktionsspitzen, im Ältestenrat über sämtliche Unterausschüsse und Kommissionen des Rates der Stadt Siegen zu beraten. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt entsprechend zu vertagen.

Frau Schütz gibt die Sonderstellung des Jugendhilfeausschusses zu bedenken und spricht sich gegen die Vertagung aus.

Frau Tielsch und Herr Rujanski schließen sich der Meinung von Frau Schütz an.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt für die Legislaturperiode 1999 - 2004 die Einrichtung / Weiterarbeit des Unterausschusses "Kinder- und Jugendpartizipation".

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999

9. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30. September 1999

Vorlagenr. 74/99 - Vorlage vom 11.11.1999 -

Herr Löwenberg merkt an, dass im Bereich der Förderung von jungen Menschen die in der Tabelle ausgewiesene Minderung des Zuschussbedarfes gegenüber dem Haushaltsansatz unlogisch ist.

Er äußert den Wunsch, dass diese erzielte „Einsparung“ gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses in die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2000 entsprechend einfließt, um die Situation der Kindertageseinrichtungen zu verbessern.

Fazit:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushalts-vollzug per 30. September 1999 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. JHA 25.11.1999